



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-5403-011      **GISPADID:** 2003108**Objektbezeichnung:**

Felsbildung "Basalkonglomerat" westlich Gut Reichenstein

**Schutzstatus:**

KD, Vorschlag

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

(Nuts-Code: DEA2D)

Gemeinde: Monschau

**Digitalisierte Fläche (ha):**

0,96

**Flächenanzahl:**

1

**Objektbeschreibung:**

Westlich der Rur, ca.500m westlich Gut Reichenstein, befindet sich in einem Talhang ein Haertling in Form einer kleinen, etwa 3m aufragenden Felsklippe.

Bei dem hier anstehenden Gestein handelt es sich um das fluviatil entstandene Gedinne-Basiskonglomerat. Es besteht zuunterst aus sehr groben Geroellen, die zum Hangenden allmaehlich feiner werden. Bei den Geroellen bzw. Grobkiesen handelt es sich i.w. um umgelagerte Quarzite des Revin (Kambrium) bzw. um Milchquarze.

Das Gestein ist spaeter verkieselt und sehr hart. Weiterhin wird der Fels von Quarzadern durchsetzt (in Form von durchlaufenden, mehr oder minder schichtparallelen Quarzgaengchen).

Am Westende der Felsrippe befindet sich ein ehemaliger Natursteinabbau. Es wurde hufeisenfoermig in den Fels angelegt (Hoehe bis 1,8m, Stirnseite 3m lang, Seiten 2,5 bzw. 2m). Die Ecken sind gerundet und wurden offenbar gesaegt. Vermutlich steht der Abbau mit der Gruendung oder Ausbau von Gut Reichenstein (ehemalige Burg, gegrundet im 12. Jhd., spaeter Kloster) in Verbindung. Der Abbau ist sehr alt, da das Gestein mittlerweile wieder deutlich verwittert vorliegt.

Unterhalb der anstehenden Felsrippe ist das Basalkonglomerat in einzelne, z.T. recht grosse quasi autochthone Bloecke aufgeloest.

**Schutzziel:**

Kleine Felsrippe aus den harten Gesteinen des Gedinne-Basiskonglomerats mit zugehoerigem Blockfeld. Am Westende ein historischer Steinbruch. Insgesamt geowissenschaftlich (geologisch, palaeogeographisch, geomorphologisch), landeskundlich und kulturhistorisch schutzwuerdig.

**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Nein

### 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen



**Stratigraphie:**

Gedinnium

**Kenndaten:**

Abtragungsform

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Aufschluss-natürlich / gx2j

Aufschluss-Mineraie / gx2g

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e

Aufschluss-Gesteine / gx2c

**Teildisziplinen:**

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Geochemie

Teildisziplin Mineralogie

Teildisziplin Geomorphologie

**Stichworte:**

Felsbildungen

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

fluviatil-limnischer Faziesraum

Felsklippe

natürlicher Aufschluss

künstlicher Aufschluss

Sandsteinbruch

Periglazialbildungen

Felsen-,Blockmeer

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Sedimentgestein

archaeologisch-historische Objekte

Abtragungserscheinungen

**Umfeld:**

Grünland

**Gefährdung:**

Objekt nicht gefährdet

**Maßnahmenbeschreibung:** Beibehaltung des jetzigen Zustands. Ausweisung als Naturdenkmal.



**Naturräumliche Zuordnung:**

282 – Rureifel

**Höhe über NN:**

min. 528 m, max. 528 m

---

**3. Verwaltungstechnische Informationen**

**Objektkennung:** GK-5403-011

**Objektbezeichnung:**

Felsbildung "Basalkonglomerat" westlich Gut Reichenstein

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

(Nuts-Code: DEA2D)

Gemeinde: Monschau

**Digitalisierte Fläche (ha):** 0,96

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

5403, Q3, VQ1

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2513800 / H: 5600280

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

**Informationen von Dritten:** Biotopkataster / Amt fuer Bodendenkmalpflege, Bonn

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung am 2.7.14

---